

Vorwort des Herausgebers

Unsere Welt befindet sich in tiefgreifendem, rasantem Wandel. Der Umbruch der Gesellschaft mit ihrer zunehmenden Komplexität und der Umbruch politischer Ordnungen führen zu neuer Unübersichtlichkeit, welche wachsende Verunsicherung erzeugt.

Um dies abzuwenden, bedarf es Orientierung und zukunftsfähiger Perspektiven. Angesichts von Halbwahrheiten und Schlagworten in alten und neuen Medien ist es notwendig, Relevantes und Irrelevantes, Sinn und Unsinn zu unterscheiden. Und es wird fundiertes Wissen über die großen Themen der Gegenwart benötigt, um durch die Flut von Daten, Halbwahrheiten und Fake News navigieren zu können und sich zurechtzufinden. Aus diesem Grund nehmen führende Intellektuelle, Expertinnen und Experten in der Reihe **Auf dem Punkt** zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung.

Der Mensch lebt nicht in einem Schlaraffenland, in dem Milch und Honig fließen. In einer Welt der Knappheit und des Mangels muss er durch Arbeit, Mühe und Leistung seinen Unterhalt beschaffen. Schon in der Genesis heißt es:

»Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot verdienen«. Arbeit bedeutet jedoch mehr, wie Konfuzius zum Ausdruck brachte: »Wähle eine Arbeit, die du liebst und du wirst niemals wieder einen Tag in deinem Leben arbeiten«. Denn Arbeit ist auch Sinnstiftung, Erfüllung und soziale Verknüpfung. So wichtig die *vita activa* ist, darf die Bedeutung der *vita contemplativa* nicht außer Acht gelassen werden – die aber nicht mit Untätigkeit oder Faulheit verwechselt werden darf.

Jahrtausende lebte der Durchschnitt der Menschen in Armut. Dies hat sich erst in den letzten hundert Jahren durch Industrialisierung und Wohlfahrtsstaat geändert, also durch Arbeit. Doch immer gab es auch utopische Träume von einem paradiesischen Leben, von Thomas Morus bis zu John Maynard Keynes und aktuellen Träumen.

Arbeitsbedingungen, Arbeitsformen und Arbeitswelt haben sich immer wieder grundlegend verändert. Ein solcher Wandel ist mit dem digitalen Zeitalter im Gang. Es geht um Plattformökonomie und um die Zusammenarbeit von Menschen mit Maschinen – Computer, Internet, Algorithmen und künstlicher Intelligenz. Es geht also um völlig neue Tätigkeitsformen. Die Abschaffung der Arbeit muss wohl Utopie bleiben.

Dr. Hannes Androsch